Die Lehmgrube in Hackenbach war gehörte zu den Thema beim Aktionstag der CSU Lautrach. Archivfoto: Franz Kustermann

Lehmgrube und Ärztehaus im Blick

Versammlung Bei Aktionstag der CSU Lautrach werden zahlreiche Themen angesprochen. Auch langjährige Mitglieder geehrt

Lautrach Bei einem Aktionstag der CSU Lautrach im Gasthaus Rössle sind langjährige Mitglieder ausgezeichnet worden. Dora Dorn ist bereits seit 50 Jahren dabei, Verena Fickler seit 30 Jahren und Beate Aichele seit nunmehr zehn Jahren.

Der CSU-Bundestagsabgeordnete Stephan Stracke sprach anschließend zu den Themen Umweltschutz und Gesundheit. Insbesondere wies er auf die zurückliegenden Monate im Zeichen der Pandemie hin. Er stellte die Arbeit der Bundesregierung vor und verwies auf die Lehren, die man in den vergangenen Monaten ziehen konnte.

Umwelt, Wasser und Klimaschutz in Verbindung mit dem Wohlstand, den wir erreicht haben, stellte er dabei auf eine Stufe. Um den Wohlstand weiterhin genießen zu können, seien die anderen Bausteine ein elementarer Bestandteil.

Zum Thema „Lehmgrube in Hackenbach" informierte der Kronburger Bürgermeister Hermann Gromer, der die Geschichte sowie die Abläufe darlegte. Er stellte darüber hinaus den Unterschied zwischen Baurecht und Abfallrecht heraus und ging auf die Umfänge der Abfallbeseitigung sowie die mögliche Belastung der Bürgerinnen und Bürger ein. Gleichzeitig bedankte er sich bei den umliegenden Gemeinden, die sich mit ihren Unterschriften und den Stellungnahmen der Gemeinderäte solidarisch gezeigt hätten.

Legaus Bürgermeister Franz Abele stellte im Anschluss den Sachstand beim Ärztehauses in Legau vor. Er zeigte auf, welche Schwierigkeiten die Gemeinden haben, die Hausarztversorgung im ländlichen Raum sicher zu stellen. Er verwies auf die Belastung jener Hausärzte, die derzeit eine Versorgung von jeweils rund 1500 Menschen absichern müssen.

Bei der anschließenden Diskussion kamen viele verschiedene Anliegen zur Sprache, etwa zum Thema Energiewende oder zu Fördermöglichkeiten von E-Fahrzeugen für Gemeinden, aber auch mögliche Anreize für Privatpersonen, die mit einer Photovoltaikanlage zum Energiegewinn beitragen könnten. Ebenso die Landwirtschaft mit ihren Auflagen bei den Grünlandflächen oder das Umbruchverbot. Vorsitzender Giovanni Aichele bedankte sich am Ende bei allen Referenten und Teilnehmern. *(th)*